Zeitschrift: Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern

Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern

Band: - (2010)

Vereinsnachrichten: Bericht der Präsidentin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht der Präsidentin

Ehrenmitglied Hans Müller

Am 19. Juli 2010, wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag, ist Dr. Hans Müller, Ehrenmitglied und langjähriger Exkursionsleiter der Geographischen Gesellschaft Bern verstorben. Er war ein Jahr zuvor anlässlich der Hauptversammlung aus gesundheitlichen Gründen von seinem letzten Amt in der GgGB als Rechnungsrevisor zurückgetreten. Im Januar hatte er, trotz der sichtbar abnehmenden Kräfte, noch an unserem Jahresabschlussessen teilgenommen, das jeweils den Vorstand und die Ehrenmitglieder vereint.

Wir haben mit dem Tod von Hans Müller ein treues und während vielen Jahren aktives Mitglied der Gesellschaft verloren. Ein ausführlicher Lebenslauf ist an anderer Stelle in diesen Mitteilungen zu finden.

Wir bitten, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Vortragsreihe 2010/11

Mit dem Thema «Landschaften unter Druck» stellten wir im letzten Winter einen traditionsreichen geographischen Begriff ins Zentrum. Die Landschaft wurde von den ReferentInnen unter unterschiedlichsten thematischen Aspekten beleuchtet und es wurde von Landschaften aus verschiedenen Gegenden der Welt berichtet, was eine sehr interessante und bunte Mischung an Vorträgen ergab.

Den Auftakt machte Dr. Maria Lezzi, die Direktorin des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE, mit einem Überblicksreferat zur Problematik von Landschaftswandel, Landschaftsbewertung und Landschaftserhaltung aus der Sicht der Planung.

Prof. Elmar Kulke aus Berlin stellte die Veränderungen in der Stadtlandschaft Berlins vor und fragte sich, wohin die Entwicklung der Stadt gehen werde, hin zu einer nationalen Metropole oder gar zu einer Global City, wobei ihm Letzteres eher unwahrscheinlich scheint.

Dr. Uwe Börst aus Bonn machte am Beispiel des Lötschentals, das er aus seiner langjährigen Forschungsarbeit kennt, deutlich, dass zwar die Möglichkeiten eines Raumes bestimmt werden durch Raumausstattung, Eignung und Ressourcen, dass diese Eigenschaften aber keine absoluten Werte sind, sondern abhängig sind von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen.

Prof. Heike Mayer aus Bern/GIUB zeigte die Bedeutung von Kleinstädten für Europa und Nordamerika auf. Obschon sie weder Zentren der globalen Finanzindustrie noch Hightechstandorte sind, vermögen sie sich den Herausforderungen einer schnelllebigen und globalisierten Welt durchaus zu stellen. Als besondere Orte mit eigener Identität ermöglichen sie ihren Bewohnern ein lebendiges, soziales Leben.

Dr. Thomas Breu und Dr. Peter Messerli aus Bern/CDE machten in ihren Beiträgen deutlich, dass das Durchsetzen von Interessen durch Landübernahme in einem anderen Staat (Landgrabbing) kein neues Phänomen ist, sondern seit dem Altertum (Römer!) bekannt ist. Heutzutage fliessen durch dieses Landgrabbing grosse Summen an Investitionen direkt in die jeweilige Landwirtschaft. Schwache Staaten haben kaum eine Möglichkeit, diese Investitionen zu regulieren und brauchen Unterstützung von der Forschung.

Dr. Katharina Conradin aus Aarau berichtete von der fragilen Balance zwischen der nomadisch lebenden Bevölkerung in der Mongolei und den zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen für Mensch und Tier. Durch verschiedene Entwicklungen der letzen 100 Jahre - Übernahme sozialistischer Bewirtschaftungsmethoden ab ca. 1920, zunehmendes Sesshaftwerden der Bevölkerung, starkes Bevölkerungswachstum, Landflucht, Erzabbau und Klimaschwankungen – sind die knappen Ressourcen und damit die Lebensgrundlage der Mongolen zunehmend gefährdet.

Dr. Klaus Ewald aus Gerzensee dokumentierte mit vielen Bildern die Entstehung und Entwicklung der traditionellen Schweizer Kulturlandschaft. Die unwiderruflichen Veränderungen seit 50 Jahren reduzieren die Landschaft mehr auf ein rein ökonomisches Potential.

Und schliesslich stellte Prof. Niklaus Kuhn aus Basel vor dem Hintergrund der Diskussion um die Bedeutung der 2°-Grenze Arbeiten aus Israel, Spanien und den Alpen zu den Folgen von Klima- und Umweltwandel vor, unter Berücksichtigung der im regionalen Kontext relevanten Klimavariablen.

Die ausführlichen Berichte zu den einzelnen Vorträgen sind wie gewohnt weiter hinten in diesen Geographischen Mitteilungen zu finden.

Exkursionen

a) Auslandexkursion

Unser Exkursionschef Heinz Mauerhofer hat, gemeinsam mit Prof. Hans Rudolf Egli, vom 18. – 28. Juni 2010 mit grossem Erfolg eine zweite Baltikum-Exkursion durchgeführt, analog zu derjenigen im Vorjahr. Sie stand wiederum sowohl den Mitgliedern der GgGB als auch der Pensionierten-Vereinigung Bernischer Lehrkräfte (PVBL) offen.

b) Kurzexkursionen

Nach einer erfolgreich durchgeführten Kurz-Exkursion auf den Bantiger im Vorjahr, haben wir im Sommer 2010 wiederum zwei Kurz-Exkursionen von je einem halben Tag geplant, eine Baum-Exkursion auf den Gurten und eine Exkursion nach Orvin, wo Prof. François Jeanneret

sein Dorf vorstellen wollte. Leider mussten aber beide Exkursionen mangels Interesse abgesagt werden.

Wir wissen nicht, an was es gelegen hat, dass sich kaum jemand für diese Exkursionen angemeldet hat. Ob die Themen nicht interessant genug oder falsch gewählt waren oder ob der Zeitpunkt jeweils ungünstig war? Wir haben jedenfalls beschlossen, vorerst die Flinte noch nicht ins Korn zu werfen und werden bei Gelegenheit einen neuen Versuch wagen.

c) Ausstellungsbesuche

Einen guten Erfolg hatten wir hingegen mit gemeinsamen Ausstellungsbesuchen.

Im Sinn von Klein-Exkursionen haben wir letztes Jahr Führungen in zwei Ausstellungen organisiert, die thematisch der Geographie nahestehen und von denen wir dachten, dass sie das Interesse der Mitglieder der Gesellschaft GgGB finden könnten. Der Erfolg hat uns recht gegeben.

- Am 2. November 2010 besuchten wird die Ausstellung «Photographische Seiltänzereien» im Schweizerischen Alpinen Museum/ SAM unter der Führung von Direktor Urs Kneubühl.
- 14. Dezember 2010 erfolgte der Besuch der Ausstellung «James Cook und die Entdeckung der Südsee» im Historischen Museum Bern unter der Führung von Frau Regula Nussbaum.

Wir planen, diese Art Veranstaltungen auch im nächsten Jahr in irgendeiner Form weiterzuführen.

Vorstand

Der Vorstand bestand dieses Jahr aus 11 Personen. Da aber auf die Hauptversammlung 2011 einige Rücktritte zu erwarten sind, wird die Anzahl der Vorstandsmitglieder schrumpfen. Wir sind daher auf der Suche nach Verstärkung und würden uns freuen, wenn jemand aus der Gesellschaft Lust zur Mitarbeit hätte.

Der Vorstand hat sich zu seinen drei üblichen Sitzungen zusammengefunden. Und Mitglieder des Vorstandes haben auch wie gewohnt die ReferentInnen unserer Vortragsreihe betreut.

Als grosse Neuerung wurde Anfang des Jahres 2011 die Homepage unserer Gesellschaft aufgeschaltet; sie ist zu finden unter www.geographiebern.ch und wird betreut von Dr. Tom Klöti.

Nach wie vor sind wir als Geographische Gesellschaft Bern, im Rahmen der Bergfenster-Unterstützungsaktion zugunsten des Schweizerischen Alpinen Museums SAM, die Paten des Faulhorns: Das Faulhorn bleibt somit unser Berg.

Elisabeth Bäschlin